

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WiSe 2023/24
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	BA Soziologie	Zeitraum (von bis):	01.09.2023 - 31.01.2024
Land:	Dänemark	Stadt:	Kopenhagen
Universität:	Universität Kopenhagen	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Nachdem man eine Bestätigung seitens Erasmus bekommen hat, muss man sich bei der Universität selbst für einen Aufenthalt bewerben, genauere Informationen erhält man in der ersten Mail der Uni. Für das Wintersemester lag die Frist am 01.05., da das Semester bereits im September startet. Die Bestätigung der Annahme für ein Auslandssemester, erhält man relativ schnell, worauf weitere Informationen per mail erhält, zunächst über den Prozess der Kurswahl. . Die Kurse selbst können im Wintersemester ab dem 05.07. wählen. Der Course catalogue gibt die Übersicht zu allen Kursen, die an der Uni angeboten werden. Man kann anhand verschiedener Faktoren filtern. Dabei ist es wichtig, auf die Unterrichtssprache zu achten, da eine Mehrzahl der Kurse rein in dänisch angeboten wird. Allgemein hat man eine relativ freie Wahl, teils braucht man für Kurse, zum Beispiel in Politikwissenschaften, eine Bescheinigung des Englisch Niveaus von C1. Wird ein bestimmtes Niveau für die Belegung notwendig, wird dieses ebenfalls in der Kursbeschreibung genau angegeben, auch welche genauen Werte benötigt würden. Diese hängen davon ab, welche Bescheinigung , wie z.B. TOEFL; Cambridge, uvm., verwendet wird. Die Anmeldung für diese Kurse ist auch dann möglich, wenn man von Dozierenden eine Bescheinigung erhält, die das Englisch Niveau bestätigt. Diese Bescheinigung muss dann ebenfalls als Dokument bei MobilityOnline hochgeladen werden. Auch wenn man bei der Zusage eine bestimmte Fakultät zugewiesen bekommt, kann man Kurse die fachlich zum eigenen Studienfach passen, aber von anderen Fakultäten angeboten werden auswählen. Falls man sich dazu entscheidet, wird man ebenfalls zu Veranstaltungen der weiteren Fakultät eingeladen. Ebenfalls ist es sinnvoll, sich mit dem System "Self Service" vertraut zu machen, da dies die Plattform für die Kurswahl ist. Ebenfalls finden sich dort allgemeine Informationen zum Studium und Funktionen, um z.B. den Studierendenausweis zu erhalten. Seitens der Uni erhält man ebenfalls viele Informationen und Erinnerungen bezüglich der Deadlines.

Einen Studierendenausweis, sollte man relativ früh online über den Self service beantragen, da die Bearbeitungszeit etwas andauert. Abgeholt werden kann er am Süd-Campus und mit Vorlage erhält man in den meisten Museen Studierenden Rabatte.
Bei der Kurswahl, darf man weder den maximalen ECTS Wert der Heimat Universität und der Universität Kopenhagens von 30 ECTS pro vollem Semester nicht überschreiten. Ist der Aufenthalt nicht für ein ganzes Semester, verändern sich diese Werte.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Das Erasmus (Bewerbungs-) Verfahren wurden von meiner sendenden und empfangenden Universität so gestaltet, dass man eine gute Übersicht über die notwendigen Abgaben und Fristen hat. Für die notwendigen Unterschriften auf den Unterlagen wendet man sich ebenfalls an den "Student Service".

Die Erasmus Bezüge sind eine gute finanzielle Unterstützung, allein reichen sie allerdings wegen der hohen Lebenshaltungskosten Kopenhagens nicht aus. Falls man kein Einkommen durch einen Nebenjob hat, keine familiäre finanzielle Unterstützung erhalten kann oder bereits vor dem Aufenthalt sparen kann, ist es sinnvoll auch Auslands-Bafög zu beantragen. Für die nordischen Länder befindet sich das zuständige Amt in Kiel. Dort findet man weitere Informationen, über die genauen Beträge die man erhält oder notwendige Unterlagen ¹.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Dänemark ein Teil der EU ist, benötigt man für die erste Einreise erstmal kein Visa. Jedoch benötigt man einen sogenannten "residence permit", der den Studierendenstatus bestätigt. Dafür wendet man sich an die Einreisebehörde SIRI, bei der man das Dokument online beantragen kann. Bei der Beantragung braucht man die Studienbescheinigung und ein Ausweisdokument. Außerdem muss man eine "declaration of sufficient funds" abgeben, um zu bescheinigen, dass man keinen Anspruch auf Sozialleistungen in Dänemark hat. Man muss bis spätestens zwei Wochen nach dem Einreichen des Antrags bei SIRI vorstellig werden, um den Residency Permit zu erhalten².

Nachdem man das Permit hat, kann man sich auf eine dänische Personenummer (CPR) bewerben. Private Vermietende können verlangen, dass man sich offiziell über CPR anmeldet. Außerdem erhält man so einen Zugang zu medizinischer Versorgung. Es ist jedoch bei einem Aufenthalt von weniger als sechs Monaten keine Pflicht, CPR zu beantragen. Für längere Aufenthalte jedoch schon, außerdem kann man so Zugang zu günstigeren Preisen bei ÖPNV erhalten.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Die Universität hat eine Kooperation mit einer Sprachschule. Studierende müssen einmalig eine Kautions von 2000 dänischen Kronen bezahlen, die Kurse selbst sind kostenfrei. Welchen Kurs man belegen kann, wird in einem persönlichen Beratungsgespräch mit Mitarbeitenden der Sprachschule festgestellt. Die Kurse werden auf verschiedenen Sprachniveaus mehrmals die Woche an jedem Campus der Uni angeboten. Weitere Informationen erhält man auch bei den Einführungstagen der Universität oder auf der Seite der Sprachschule³.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise nach Kopenhagen kann sehr gut per Zug, aber auch mit dem Flugzeug durchgeführt werden. Für die Reise mit dem Zug würde man einen einmaligen Zuschlag für "grünes Reisen" bekommen. Jedoch ist es mit viel Gepäck einfacher zu fliegen. Da der Flughafen sehr gut durch verschiedene ÖPNV Möglichkeiten angebunden ist, kommt man auch alleine mit mehr Gepäck gut und schnell in die Innenstadt Kopenhagens.

Das Einschreiben selbst sollte schon in der Vorbereitung abgeschlossen sein. Es ist jedoch gut, sich beim International Office anzumelden. So kann man mehr Zugang zu Studieninformationen erhalten.

Wie bei "Dokumente" erwähnt wurde, kann man bereits vor Einreise nach Dänemark den "residence permit" beantragen. Um diese zu erhalten, muss man innerhalb von 2 Wochen bei SIRI vorstellig werden. Diese kontrollieren die Übereinstimmung aller Dokumente, also sollte man seine Ausweisdokumente sowie die Studienbescheinigung bei sich haben. Wenn man das Permit erhält, bekommt man ebenfalls eine kleine Einführung über weitere Möglichkeiten wie die Personnummer (Dokumente), mit einer digitalen Anleitung für das Beantragungsverfahren. Man muss sich nicht persönlich bei der Universität anmelden, für die notwendigen Erasmus Unterlagen ist es jedoch sinnvoll in der ersten Zeit einmal zum Student Service zu gehen, einmal für die notwendigen Unterschriften oder auch für Fragen die aufgekomen sind.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universität Kopenhagen hat mehrere Campus in der Innenstadt, aber auch etwas außerhalb. Die Fakultät Sozialwissenschaften ist am "City Campus" der zentral in Kopenhagen ist und somit auch zentral im Studierendenleben ist.

Das International Office stellt sich zwar erst bei den Orientierungstagen vor, jedoch ist es auch bereits vorher, durch viel Beschilderung, relativ einfach zu finden. Meist sind dort "Student assistants" zu finden, also erhält man Hilfe von weiteren Studierenden. Diese stehen für Fragen aller Art zu Verfügung, ob es sich um Studienplanung oder mentale Unterstützung im Studium geht. Die meisten Informationen über die Öffnungszeiten zu bestimmten Anliegen, findet man auf der Internetseite des Student Service⁴. Zu Beginn ist der Aufbau des Gebäudekomplexes des City Campus etwas schwer zu verstehen, jedoch gibt es eine relativ gute Beschilderung aller Gebäude und Räume. Bei besserem Wetter, kann man nicht nur die vielen Lernmöglichkeiten im Gebäude, sondern auch im Außenbereich nutzen. Außerdem gibt es verschiedene Gruppenräume, die man über ein Online System mieten kann. Lernräume bieten sich auch in der Bibliothek, die fußläufig zu erreichen ist. Dort findet man ebenfalls Drucker bzw. Scanner und einen weiten Literaturbestand sowie verschiedene Gruppenräume. Bis 18 Uhr findet man dort auch immer Beratung, falls man Literatur suchen sollte. Dieser Campus bietet im ersten Untergeschoss eine Cafeteria sowie Mensa. Dort finden sich täglich jeweils ein fleisch-/ fischhaltiges, vegetarisches und veganes Mittagessen, im Buffet-Stil. Ebenfalls gibt es kleinere Snackmöglichkeiten. Preislich gesehen, ist das Angebot zwar nicht das beste, im Vergleich zu Cafés in der Nähe der Uni jedoch sehr gut. Teils waren die Angebote aber schon ab 14 Uhr weg bzw. abgebaut, auch wenn die gesamte Öffnungszeit bis 15 Uhr sei. Die Räume der Mensa sind auch beliebt zum lernen.

Am Süd-Campus finden sich zum Beispiel die Geisteswissenschaften. Dieser Campus ist das Gegenteil zum Charme des älteren City-Campus und ist sehr modern und ebenfalls weitläufiger. Aber auch hier sind alle Gebäude und Wege gut beschildert. Die Bibliothek als auch alle weiteren Gebäude, bieten ebenfalls mehr Lernraum. Auch hier befinden sich mehrere Cafes und Mensen auf dem Campus.

An jedem Campus findet man ebenfalls Filialen von Academic Books. Falls die Bibliothek Bücher nicht haben sollte, die für Vorlesungen benötigt werden oder man Schreibwaren benötigt, findet man diese dort mit einem guten Studierendenrabatt.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Für die Vorlesungen/Seminare im Bereich Soziologie gibt es kein Englisch Niveau, das für die Belegung nachgewiesen werden muss. Die Veranstaltungen werden meist in einem verständlichen Englisch gehalten und sind auch über die Folien gut nachvollziehbar. Die UPCH arbeitet mit dem System "absalon", um die Materialien online zu veröffentlichen. Vom Aufbau ist es ähnlich zu "moodle" und allgemein sehr übersichtlich. Es ist sinnvoll, sich früh einen extra Bibliotheks Account zuzulegen, denn teils sind die Leselisten eines Kurses nur so verfügbar.

Die Beziehung zwischen Dozierenden und Studierenden ist sehr auf Augenhöhe, auch stehen sie immer für Fragen bereit. Gerade bei internationalen Studierenden, ist es den Dozierenden wichtig, dass die Anforderungen für Studienleistungen klar kommuniziert werden.

Als internationale Studierende hatte man bei der Kurswahl Zugang zu allen Englischsprachigen Kursen, auf Bachelor und teils Master Ebene. Auf beiden Ebenen haben die meisten Kurse vier Wochenstunden, die sich auch in Vorlesung und Seminar aufteilen können. Allgemein ist die Kursgestaltung auch in Vorlesungen noch sehr interaktiv gehalten, jedoch ist aktive Kursteilnahme auch in Dänemark keine Grundlage für die spätere Benotung.

Ist man offiziell über self service bei einem Kurs angemeldet, ist man automatisch auch für die jeweilige Prüfung angemeldet. Mehr Informationen über die Prüfung erhält man online einige Wochen vor der Prüfung ⁵. Meist werden die Prüfungsanforderungen aber ebenfalls ausführlich in dem Seminar bzw. der Vorlesung besprochen. Die Abgaben finden rein über das Abgabesystem statt. Dort kann man ebenfalls den Prozess der Abgabe verfolgen. Nach der eigenen Abgabe einer Leistung, erhält man einerseits eine Bestätigung über die Abgabe auf der Prüfungsseite und per Mail.

Entsprechend des Niveaus sind die (Prüfungs-) Leistungen die man erbringen muss. Eine häufige Prüfungsleistung sind Essays, teils gibt es auch "sit in exams", jedoch weniger. Auf Bachelor Ebene ist der Essay meist die einzige zu erbringende Leistung, bei Master Kursen folgt häufig eine mündliche Verteidigung des Essays.

Die Benotung der Leistungen wird in zwei Systemen angegeben, einmal in der ECTS Skala, mit internationalen Noten und einmal anhand des dänischen Notensystems. Dies ist basiert auf sieben Noten -3, 00, 02, 4, 7, 10 und 12. Als bestanden gelten Prüfungen ab einer Note 02. Weitere Informationen kann man in den jeweiligen Modulhandbüchern finden. Über Neuerungen in diesen, die die eigenen Kurse betreffen, wird man als Internationaler Studierender ebenfalls informiert. Die Noten findet man, wenn sie veröffentlicht sind, ebenfalls auf der Prüfungsseite ⁵, sind die Noten veröffentlicht erhält man ebenfalls eine Information per Mail.

Für das Recognition Outcome muss man die Noten nicht umrechnen. Wenn man die Leistungen jedoch anerkannt haben muss, sollte man sich bezüglich der Umrechnung zunächst an die eigene Fakultät der Heimatuniversität wenden, die entsprechend dann weiterhilft.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Es gibt viele Möglichkeiten, in Kopenhagen Zimmer zu finden. Darunter als erstes die "housing foundation". Diese verwalten die Studierendenheime aller Universitäten Kopenhagens, daher ist die Nachfrage für Wohnheimplätze sehr hoch. Wenn man an der KU eingeschrieben ist, wird man per Mail der housing foundation zum Bewerbungsprozess eingeladen. Es ist sinnvoll, sich schon früh Gedanken darüber zu machen, welche Wohnheime man in Betracht zieht, vor allem bezüglich der Lage, denn während des Auswahlprozesses muss man sehr schnell sein. Teils kann man aber auch noch ein paar Tage nach dem Bewerbungstag Zimmer finden, wenn sie wieder frei wurden. Jedoch sollte man sich nicht nur auf diese Möglichkeit verlassen. Die Preise variieren mit dem Zimmertypen (Studio, Wohngruppe, geteiltes Zimmer etc.) und den Standorten der Wohnheime. Entsprechend fallen teils auch weitere Vorabkosten an. Genauere Informationen findet man in den jeweiligen Steckbriefen des Wohnheims ⁶.

Es ist also auch sinnvoll, sich über weitere Optionen zu informieren, um an privat vermietete Zimmer zu kommen. Meist läuft die Vermietung hier mit weniger Formalitäten ab, jedoch sollte man hier vorsichtig vor Betrugern sein. Preislich sind private Vermietende ähnlich zu denen der housing foundation. Viele Angebote findet man zum Beispiel bei "housinganywhere" oder auch in vielen Facebook Gruppen. Außerdem sollte man sich ein wenig über das dänische Mietrecht informieren. Private Vermietende können ebenfalls verlangen, dass man sich mit der Personnummer (CPA) offiziell in Dänemark anmeldet, in Wohnheimen wird dies meist nicht verlangt.

Preislich ist der Wohnraum definitiv teurer als in Deutschland. Sich frühzeitig ein Zimmer zu suchen, kann vermeiden, dass man am Ende nur aus den teuersten Optionen, die dann um die 1000€ sind, zahlen muss. Falls man so keine Unterkunft findet, kann man sich an die Organisierenden der Auslandssemester an der KU wenden, die einem dann weiterhelfen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind in Dänemark, speziell Kopenhagen, höher als in Deutschland.

Lebensmittelpreise allgemein sind nicht viel höher als in deutschen Supermärkten. Fleisch sowie Alkohol sind allerdings teurer. Allgemein kann man von vielen Angebotspreisen profitieren. Es ist jedoch viel günstiger, als in Cafés bzw. Restaurants zu gehen, speziell wenn diese an touristischen Hotspots liegen.

Kopenhagen hat eine weite Museenlandschaft. Für Studierende gibt es in den meisten Museen Rabatte, die die Eintrittspreise bei Vorlage des Studierenden Ausweises um teils fast die Hälfte reduzieren. Es gibt teils auch Tage, an denen Museen freien Eintritt anbieten. Zu Ende September gab es zum Beispiel für alle Personen unter 25 oder Studierende eine Woche freien Eintritt in alle Museen Kopenhagens. Ähnliche Aktionen gibt es ebenfalls in Theatern oder auch Kinos.

Für kürzere Reisen innerhalb Dänemarks, ist die günstigste Option meist der ÖPNV, wenn man eine "Resjekort" (siehe Öffentliche Verkehrsmittel) besitzt. Falls man auch außerhalb dänischer Grenzen reisen möchte, gibt es bei SAS ebenfalls Flugtickets preislich reduziert für Studierende, die dabei von der Länge des Fluges abhängig sind.

Die Uni hat viele Vereine, in denen man seine (sportlichen) Hobbies günstiger ausüben kann, als in lokalen Sporthallen. Manche dieser Vereine sind Fakultätsspezifisch, die meisten allerdings nicht.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das ÖPNV System Kopenhagens ist sehr gut ausgebaut. Das Verkehrsnetz wird von vielen Buslinien, S-Bahnen sowie der Metro abgedeckt. Welche Linien man selbst benötigt kann man online per Routenplaner suchen. Dort werden ebenfalls die Preise angegeben.

Diese sind abhängig davon ob man eine "Resjekort" hat ⁷. Diese Karte kann man an den zentralen Metrostationen kaufen und mit einem bestimmten Geldbetrag aufladen. In allen Bussen und Metro oder S-Bahn Stationen, findet man Check-In und Check-Out Schalter, vor die man die Karte hält. Der Preis, der von der Karte abgebucht wird, ist abhängig von den "Zonen" Kopenhagens. Je weiter außerhalb Kopenhagens man fährt, desto teurer wird die Fahrt, es ist jedoch auf Dauer günstiger als Einzelkarten. Außerdem gibt es Abends sowie am Wochenende reduzierte Preise bei Fahrten mit dem ÖPNV.

Viele Studierende greifen aber eher zum Fahrrad. "Swapfiets" ⁸, ein ursprünglich niederländischer Fahrradverleih, bietet eine gute Option. Dort gibt es eine größere Auswahl an Fahrrädern, die jedoch in einer größeren Preisspanne sind, allerdings gibt es auch hier Studierende Rabatte. Der monatliche Preis eines normalen Fahrrads liegt bei 25 Euro. Um jedoch flexibel das Abo auflösen zu können, muss man eine Mitgliedschaft abschließen und einen einmaligen Beitrag bezahlen, sonst gibt es eine Mindestdauer von 6 Monaten. Bei dem monatlichen Preis sind ebenfalls mögliche Reparaturen eingeschlossen. Falls man sich nur im inneren Kreis Kopenhagens bewegt, ist dies eine sehr gute Alternative. Die Infrastruktur für Fahrradfahren ist sehr gut ausgebaut, man sollte sich jedoch um die ungeschriebenen dänische Regeln zum Fahrradfahren informieren, um Konflikte mit anderen Fahrern zu vermeiden.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Studierende der Fakultät Sozialwissenschaften, erhalten eine Einladung zu dem Mentoring Programm der Fakultät per Mail. Dort kann man sich vor dem Aufenthalt anmelden. Aber auch wenn man vergessen sollte sich online vorab anzumelden, geht dies noch nachträglich an den Einführungstagen. Die Mentor Gruppen bieten eine gute Möglichkeit, erste Kontakte zu weiteren internationalen sowie lokalen Studierenden zu finden. Die lokalen Studierenden, als Mentoren oder Organisierende des Programms, stehen einem während des Semester für Fragen offen.

Auch die Einführungstage allgemein bieten einen guten Start, um Kontakte zu finden und sich über weitere Möglichkeiten zu informieren. So zum Beispiel über das "Studenthuset", ein Café geführt durch ehrenamtliche Studierende. Allgemein verbindet gemeinsames Ehrenamt sehr gut, was ebenfalls durch Gruppenaktivitäten gefördert wird.

ESN ist in Kopenhagen eher digital zu finden. Man kann online die Mitgliedskarte kostenfrei bestellen und holt diesen dann in einer Postfiliale ab. Aber auch ohne den ESN Ausweis, kann man an den vielseitigen Aktivitäten und Ausflügen von ESN teilnehmen, die Preise sind dann allerdings höher. Allerdings ist es im Vergleich zu den regulären Preisen der Ausflugsziele, meist trotzdem noch günstiger und es bietet eine gute Möglichkeit, weitere Kontakte zu knüpfen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Kopenhagens Innenstadt und Umgebung hat viel zu bieten. Die meisten Clubs, Bars oder Kinos sind eher in der Innenstadt als äußeren Gebieten zu finden.

Die Museenlandschaft Kopenhagens ist sehr vielfältig, über verschiedene Kunststile, Geschichte oder das dänische Königshaus. Durch die "Resjekort", hat man auch eine einfache Möglichkeit, Museen oder Städte in der näheren Umgebung relativ günstig zu besuchen.

Geführte Ausflüge, gibt es wie oben angemerkt zum Beispiel von ESN, es gibt aber auch bestimmten Kurse wie zum Beispiel der "Danish Culture Course" der ein paar Ausflüge anbietet.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

An sich gibt es keine Hindernisse, mit deutschen Bankkarten in Dänemark zu bezahlen.

Entsprechend der jeweiligen Bank, kann es zu extra Transferkosten kommen. Es ist aber relativ einfach, ein online Konto ohne Kosten einzurichten.

Eine dänische Telefonnummer ist ebenfalls nicht notwendig, teils kann es Zahlungsprozesse über die App "mobile pay" aber erleichtern, weil man sich diese App nur mit einer dänischen Nummer einrichten kann. Denn in den Selbstbedienungs-Cafés der Universität ist "mobile pay" teils die einzige Bezahlungsmöglichkeit.

Die allgemeine Krankenversicherung, deckt die Grundversorgung auch bei längeren Aufenthalten im europäischen Ausland ab. Für bevor man weitere Leistungen bei der eigenen Krankenkasse beantragt, sollte man sich überlegen, ob man in Dänemark eine Personnummer (CPR) beantragen möchte, über die man dann ebenfalls krankenversichert wäre. Für weitere Absicherungen über Auslandsversicherungen, kann man sich bei den meisten Versicherungen gut online informieren und teils entsprechende Studierenden Tarife erhalten.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Hier sind die Links aus dem Bericht:

- 1) https://www.xn--bafg-7qa.de/SiteGlobals/Forms/bafog/weltkarte/weltkarte_formular.html?nn=351832&cl2Taxonomies_Land_fq=europa%2Fdaenemark#locationDocument
- 2) <https://www.nyidanmark.dk/de-DE/ContactUs/Contact%20SIRI> / <https://www.nyidanmark.dk/de-DE/You-want-to-apply/Study>
- 3) <https://ucplusdansk.dk/en/danish-courses/danish-for-international-students/>
- 4) <https://socialsciences.ku.dk/education/studentservices/>
- 5) <https://eksamen.ku.dk/>
- 6) <https://housingfoundation.dk/>
- 7) <https://www.rejsekort.dk/en>
- 8) <https://swapfiets.de/en-DE>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!